



2. Internationales Alumni-Forum mit Gästen aus Brasilien, China, Kenia, Mazedonien, Mexiko, Vietnam

CROSS CULTURAL AWARENESS

Interkulturelle Kompetenzen erwerben und praktizieren



Freitag 30. 11. 2007 ab 12:15 Uhr

CROSS CULTURAL AWARENESS

Interkulturelle Kompetenz – häufig benutztes Schlagwort und brandaktuelles Thema zugleich. Mobilität und Kommunikationswege werden weltweit ausgebaut und vereinfacht - parallel trägt eine Internationalisierung der Bildung und der Arbeitsmärkte zu einer zunehmenden globalen Vernetzung bei.

Interkulturelle Kompetenzen erwerben

Vor diesem Hintergrund werden Kommunikation und persönliche Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Kulturen im Arbeits- und Privatleben sowohl häufiger und notwendiger als auch alltäglicher. Unterschiedliche kulturelle Wertvorstellungen und Verhaltensregeln können den Erfolg solcher Begegnungen maßgeblich beeinflussen. Die Reflexion der eigenen Kultur sowie das Bewusstsein der existierenden kulturellen Unterschiede bilden die Basis für eine Ausbildung von interkultureller Kompetenz, die diesen Erfolg bestimmen kann.

Interkulturelle Kompetenzen praktizieren

Die Veranstaltung „Cross Cultural Awareness“ bietet für die Teilnehmer verschiedenster kultureller Hintergründe eine besondere Gelegenheit, gemeinsam mit Dozenten und eingeladenen ausländischen Alumni der Universität Siegen die eigene interkulturelle Kompetenz zu schulen und zu praktizieren.

Mit der persönlichen interkulturellen Erfahrung und Ausbildung der Alumni sowie der fachlichen Qualifikation der Dozenten kann an diesem Tag die Theorie mit der Praxis verbunden werden.

PROGRAMM

Beginn: 12:15 Uhr, AR Gelber Hörsaal

Begrüßung

Dr. Susanne Padberg, alumniverbund der universität siegen

Interkulturelle Kompetenz – ein schwieriges Konzept?

Prof. Dr. Annelie Knapp

Vorstellung der Gäste aus dem Ausland

Alumni aus Brasilien, China, Kenia, Mazedonien, Mexiko, Vietnam

14 - 15:45 Uhr Interkulturelle Kompetenzen erwerben

Parallel-Workshops, Block I:

A: Interkulturalität - geschlechterspezifische Rollen, Erziehung, Partner

B: International Business: Cross-Cultural Implications

C: Interkulturalität und Volkswirtschaft

15:45 Uhr Coffee Bar

16:15 -18 Uhr Interkulturelle Kompetenzen praktizieren

Parallel-Workshops, Block II:

A: Interkulturelle Simulation – BaFa BaFa

B: Spielerischer Umgang mit Klischees und Missverständnissen

ab 18 Uhr Kultur geht durch den Magen

Essen und Verhalten in verschiedenen Kulturen

INTERKULTURELLE KOMPETENZ

- ein schwieriges Konzept?

Eine Einführung in das Thema der Veranstaltung

12:15 Uhr, Raum: AR Gelber Hörsaal

Referentin:

Prof. Dr. Annelie Knapp, Fachbereich 3, Anglistik

Wo liegt das Problempotenzial interkultureller Kommunikation?

Unter welchen Voraussetzungen kann interkulturelle Kommunikation erfolgreich verlaufen?

Was ist „interkulturelle Kompetenz“ – und wie kann man sie erwerben?

Welche Rolle spielen dabei Wissen und Erfahrung?

Diese grundlegenden Fragen sollen in der Einführungsveranstaltung erörtert werden!

INTERKULTURALITÄT

- geschlechterspezifische Rollen, Erziehung, Partner

Block I: Workshop A

14:00 - 15:45 Uhr, Raum: AR-D 7104

Workshopleiter

Andreas Hetzer, Fachbereich 1, Politikwissenschaft

mit Studierenden des Lehramtes:

Ina Militschenko und Evgenija Zawarykina, Russland
und Elena Schulte, Kirgistan

gemeinsam mit



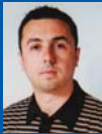
Eneida Maria de Macedo Tito, Brasilien

Studium in Siegen:

seit 2004 Promotionsstudium Sozialpädagogik, INEED

Aktuelle berufliche Einbindung:

Lehrerin an einer öffentlichen Grundschule, Porto Alegre, Brasilien



Agron Kurtishi, Mazedonien

Studium in Siegen:

1996-2003 Medienplanung, -entwicklung und -beratung

Aktuelle berufliche Einbindung:

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der South East European
University, Tetovo / TV „ART KANAL“, Struga, Mazedonien

BLOCK I - WORKSHOP A

14:00 - 15:45 Uhr, Raum: AR-D 7104

Interkulturalität - geschlechterspezifische Rollen, Erziehung, Partner

Unterschiedliche kulturelle Ausprägungen haben einen entscheidenden Einfluss auf soziale Netzwerke und familiäres Zusammenleben.

In diesem Workshop wird der Fokus auf zwischenmenschliche interkulturelle Beziehungen gelegt. Hiermit in Zusammenhang stehen Aspekte wie Gender, Rollenverteilung, Erziehungsmuster, Partnerwahl. Insbesondere in sogenannten „Multi-Kulti-Beziehungen“ spielen unterschiedliche kulturelle Werte und Hintergründe eine wichtige Rolle.

Durch das international besetzte Workshop-Team kann auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgegriffen werden. Interkulturelle Unterschiede sollen so unter anderem anhand von Fallbeispielen wie der in Kirgistan heute noch üblichen Raubheirat und der in der Folge resultierenden Beeinflussung der eigenen Sichtweise verdeutlicht werden.

INTERNATIONAL BUSINESS: Cross-Cultural Implications

Block I: Workshop B

14:00 - 15:45 Uhr, Raum: AR-D 7105

Workshopleiter

Matthews Banda, Selbstständiger Unternehmensberater,
Lean and Cross Cultural Management, Siegen,
Alumnus der Universität Siegen, sambischer Herkunft

gemeinsam mit



Dr. Kefan Tang, VR China

Studium in Siegen: 1999-2004 Promotionsstudium Maschinentechnik
Aktuelle berufliche Einbindung:
Teaching and Researching in Fluid Mechanics School of Naval Archi-
tecture, Ocean and Civil Engineering, Department of Engineering
Mechanics, Shanghai Jiao Tong University, VR China



Dr. Rosa Elena Sanmiguel-Dominguez, Mexiko

Studium in Siegen: 1998-2003 Promotionsstudium Physik
Aktuelle berufliche Einbindung:
Head of the Laboratory for X ray Imaging at Campus Monterrey
of Cinvestav, Mexico

BLOCK I - WORKSHOP B

14:00 - 15:45 Uhr, Raum: AR-D 7105

International Business: Cross-Cultural Implications Working in an international environment

Cross-cultural skills have gained increasing significance as globalization becomes the norm rather than the exception. It has become an indisputable fact, that cross-cultural & soft skills are as decisive for the success of an international orientated enterprise as in conventional hard quantitative knowledge such as accounting.

The interactive workshop with audience participation will demonstrate case studies from multi cultural organizations and working teams. How cross-cultural variables - observed in global trade and international working environments - pose significant challenges for the success and survival of the global enterprise will be one important question.

Matthews Banda, mechanical engineer and graduate of the University of Siegen is currently advisory board member of the international company „Trans-Africa-Invest“ and a consultant in Lean Management and Cross-Cultural Management. He has served from 2004 to 2007 as the president and board member of the Process Industries Division, one of the divisions of the Institute of Industrial Engineers (IIE) whose headquarter is in Atlanta, USA. He has more than 10 years experience in major multi cultural German and international companies, car manufacturers and automotive suppliers.

INTERKULTURALITÄT und Volkswirtschaft

Block I: Workshop C

14:00 - 15:45 Uhr, Raum: AR-D 6104

Workshopleiter

Prof. Dr. Hans Jürgen Schlösser, Fachbereich 5,
Wirtschaftswissenschaft und Didaktik der Wirtschaftslehre

gemeinsam mit

Francis Mugo, Kenia

Studium in Siegen: 1992-2005 BWL und B.A. Economics

Aktuelle berufliche Einbindung:

Geschäftsführer von „Quantitative Revisions“, Analyse von Aktienpreis-Kernfaktoren, Beratung bei Investitionsentscheidungen an der Börse, Nairobi, Kenia



Duc Le Anh, Vietnam

Studium in Siegen: 2004-2006 Mechatronics

Aktuelle berufliche Einbindung:

Quality Control Officer, Biogas Project Office under Livestock Production Department - Ministry of Agriculture & Rural Development, Hanoi, Vietnam



BLOCK I - WORKSHOP C

14:00 - 15:45 Uhr, Raum: AR-D 6104

Interkulturalität und Volkswirtschaft

Wirtschaftliche Beziehungen verbinden verschiedene Kulturen durch Wettbewerb und Kooperation. Gerade kulturelle Heterogenität kann den Tausch ökonomisch attraktiv machen, bieten doch unterschiedliche Präferenzen und Lebensstile Anreize für internationalen Handel.

Während zwischen Individuen einer Kultur Handel ebenso wie Kommunikation leichter erscheint, kann ein hohes Maß an Heterogenität Kooperation erschweren. Unterschiedliche Werthaltungen und Lebensstile können Koordination und gemeinsame Entscheidungsfindungen behindern. Sowohl erfolgreiche Kooperation als auch Kooperationshemmnisse bei heterogenen Handelsbeziehungen lassen sich in der Arbeitswelt beobachten.

Die Globalisierung liefert heute zahlreiche Beispiele für Interkulturalität in Wettbewerb und Kooperation.

INTERKULTURELLE SIMULATION

BaFa BaFa

Block II: Workshop A

16:15 - 18:00 Uhr: Raum: AR-D 6101

Workshopleiterinnen

Ute Wagner, Fachbereich 3, Anglistik
Andrea Löwing, Gymnasium der Stadt Lennestadt,
Alumna der Universität Siegen

Mit Hilfe einer interkulturellen Simulation soll versucht werden, kulturelle Unterschiedlichkeit erfahrbar zu machen. Von besonderer Bedeutung sind dabei die eigenen Emotionen, Verhaltensweisen und Strategien im Kontakt mit einer fremden Kultur. Die in der Simulation gemachten Erfahrungen sollen Gegenstand einer abschließenden Reflexion sein.

Learning through experience: BaFa BaFa ist ein erprobtes Simulationsspiel und lädt ein, andere Kulturen zu „besuchen“ und in Interaktion mit Mitgliedern fremder Kulturen Erfahrungen zu sammeln.

SPIELERISCHER UMGANG mit Klischees und Missverständnissen

Block II: Workshop B
16:15 - 18:00 Uhr: Raum: AR-D 7105

Workshopleiterin
Eva Balada Rosa, Fachbereich 3, Romanistik
spanischer Herkunft

Schon mal der Elefant im Porzellanladen gewesen?
Wie leichtfertig gehen wir mit Vorurteilen bei der Begegnung mit anderen
Kulturen um?

Egal, ob im Berufs- oder Privatleben, Klischees und Missverständnisse können
gerade im interkulturellen Umfeld eine erfolgreiche Kommunikation maßgeblich
behindern.

In diesem Workshop wird der Versuch unternommen, interaktiv und auf unkon-
ventionelle Art und Weise mit Klischees und Missverständnissen aufzuräumen.
Die Workshopleiterin hat durch ihren spanischen Hintergrund ihre ganz eigenen
Erfahrungen mit bestehenden Stereotypen gemacht und lädt ein, gemeinsam und
spielerisch im Austausch mit Erfahrungen neue Sichtweisen zu erlernen.

KULTUR GEHT DURCH DEN MAGEN

Essen und Verhalten in verschiedenen Kulturen

ab 18:00 Uhr im Foyer vor dem Gelben Hörsaal

EINLADUNG

Der Alumniverbund lädt alle Gäste zum kostenlosen „interkulturellen Essen“ mit den ausländischen Ehemaligen ein!

ESSKULTUR

Wer isst wie was wo mit wem warum?

Die Kultur des Essens unterliegt geografischen, historischen und sozialen Einflüssen, Ethik und Religion sowie dem Markt mit seinen Moden und technischen Entwicklungen.

Ein gemeinsames Essen nimmt in vielen Kulturen einen wichtigen Stellenwert ein. Neben der sozialen Funktion im familiären und privaten Umfeld werden bei sogenannten Geschäftsessen häufig wichtige Grundsteine für Kooperationen gelegt. Finden bei solchen Gelegenheiten mehrere Kulturen zusammen, so ist es hilfreich, mehr über die verschiedenen Esskulturen und die „Spielregeln“ des „Verhaltens zu Tisch“ der jeweiligen Kulturen zu wissen, um Missverständnisse zu vermeiden und das gemeinsame Essen miteinander zu genießen.

Lernen Sie die verschiedenen Esskulturen und das dazugehörige Verhalten der verschiedenen Kulturen unserer internationalen Alumni in ungezwungener Atmosphäre kennen!

2. INTERNATIONALES ALUMNI-FORUM

Cross Cultural Awareness

**Gemeinsam mit den Erfahrungen ausländischer Alumni
Interkulturelle Kompetenzen erwerben und praktizieren!**
Neben den Gästen aus dem Ausland sind herzlich eingeladen
Studierende, Ehemalige und Lehrende
aller Nationen und Kulturen!

DAAD Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Das Projekt wird gefördert durch das AlumniPlus Programm des DAAD.

Was: Workshops, Case Studies, Erfahrungsaustausch
Essen in verschiedenen Kulturen

Wann: Freitag, den 30. November 2007, ab 12:15 Uhr

Wo: Universität Siegen, Campus Adolf-Reichwein-Str.
Rund um den gelben Hörsaal

Veranstalter: alumniverbund der universität siegen
alumniverbund@uni-siegen.de, 0271/740-4912, -4947

mehr Infos: www.alumni.uni-siegen.de

